

10.09. So./ Do.

23. Sonntag im Jahreskreis / 23. Domenica del Tempo Ordinario

Jahrestag der Weihe der Dome von Brixen und Bozen

Dedicazione delle Chiese Cattedrali Diocesane

Recita del S. Rosario

S. Messa

Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier

08:00 S. Maria
08:30 S. Maria
09:30 Marienkirche

11.09. Mo./Lu.

Messfeier (+nach Meinung)

Messfeier (+Maria Haas Überbacher-8°Tag)

S. Messa (secondo intenzione)

09:00 Kapelle
16:00 Altenheim
18:00 Cappella

12.09. Di./Ma.

Heiligster Name Mariens - Ss.mo Nome di Maria

Messfeier (nach Meinung)

S. Messa (secondo intenzione)

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

13.09. Mi./Me.

Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof und Hl. Notburga, Dienstmagd

S. Giovanni Crisostomo, vescovo e S. Notburga, domestica a Eben

Messfeier (nach Meinung)

S. Messa (+Anton Rauch)

Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)

09:00 Kapelle
18:00 Cappella
18:30 Via Heide

14.09. Do./Gio.

Kreuzerhöhung - Esaltazione della Santa Croce

Messfeier (nach Meinung)

S. Messa (+messa di ringraziamento)

09:00 Kapelle
18:00 Cappella

15.09. Fr./ Ven.

Gedächtnis der Schmerzen Mariens - Beata Vergine MariaAddolorata

Rosenkranz um den Frieden

Messfeier (+Christiane Paregger)

S. Messa (secondo intenzione)

08:30 Kapelle
09:00 Kapelle
18:00 Cappella

16.09. Sa./Sa.

Hl. Kornelius, Papst und Hl. Cyprian, Bischof, Märtyrer

Ss. Cornelio papa e Cipriano, vescovo e martire

Recita del S. Rosario / Rosenkranzgebet (Lourdeskapelle)

Rosenkranz um geistliche Berufe

Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier (+Alma u. +Anton Bonell)

Messa prefestiva (secondo intenzione)

08:00 Via Heide
17:30 Marienkirche
18:00 Marienkirche
19:00 S. Maria

17.09. So./ Do.

24. Sonntag im Jahreskreis / 24. Domenica del Tempo Ordinario

Recita del S. Rosario

S. Messa (+Elisabeth Stenico-ann. / +Norbert Münster-30°giorno)

Wortgottesfeier mit Eucharistiefeier

08:00 S. Maria
08:30 S. Maria
09:30 Marienkirche

www.auerora.it/info

E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188

Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

10. September 2023

23. Sonntag im Jahreskreis (A)

1. Lesung: Ez 33,7-9

2. Lesung: Rö 13,8-10

Evangelium: Mt. 18,15-20

Evangelium



Ulrich Loose

Die brüderliche Zurechtweisung

Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner. Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein. Weiter sage ich euch: Was auch immer zwei von euch auf Erden einmütig erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.



Gott

sagt uns in der Bibel immer wieder, wie wichtig es ist, sich in einer Gemeinde mit anderen Christen zu treffen. Das Leben als Christ ist keine Soloveranstaltung, sondern ein Rennen, das wir alle gemeinsam bestreiten! *Joshua Harris*



Peter Paul Rubens, Christus und die reuigen Sünder um 1618

Gedanken zum Schriftwort: Jesus und die Sünder

Das verbindende Thema der Lesungen des 23. Sonntags ist die Sünde der Menschen. In der ersten Lesung wird der Prophet Ezechiel von Gott ermahnt, die schuldig gewordenen Menschen auf ihre Sünde hinzuweisen, damit sie nicht wegen ihrer Sünde zugrunde gehen. In der zweiten Lesung aus dem Römerbrief stellt Paulus die Frage nach dem eigentlichen Sinn der Gebote und erkennt in der Liebe die Erfüllung des ganzen Gesetzes. Im Evangelium wird deutlich, dass sich die konkret begangene Sünde in der Kirche ereignet, so dass die Gemeinde Verantwortung für die schuldig Gewordenen hat. Zusammengehalten werden diese Lesungen durch den Ruf vor dem Evangelium: »Gott hat in Christus die Welt mit sich versöhnt und uns das Wort von der Versöhnung anvertraut.« Dieser Ruf lehnt sich an den zweiten Korintherbrief an: »Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und uns das Wort von der Versöhnung (zur Verkündigung) anvertraute.« In diesem Vers spricht Paulus vom Versöhnungswerk der Erlösung, das Christus bewirkt hat, und fügt dann gleich hinzu, dass sich diese Versöhnung durch den Dienst der Kirche fortsetzt. *(Wolfgang Vogl)*

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Mittwoch,	13.09.23	19:30 Uhr	Treffen der Eltern mit Firmlingen im Widum
Donnerstag,	14.09..23	19:00 Uhr	Treffen des Katechetenteam für die Erstkommunion
Sonntag,	17.09..23	09:30 Uhr	Tauffeier in der Marienkirche



Im Bild: Tobias Simonini bekommt aus den Händen des Herrn Bischofs Ivo Muser das Ernennungsdekret überreicht

Neues Gesicht, neue Struktur

Neuerungen im diözesanen Amt für Liturgie

Mit 1. September hat es im diözesanen Amt für Liturgie eine personelle Veränderung und eine Umstrukturierung gegeben: Der junge Theologe Tobias Simonini aus Auer hat die Aufgabe des Liturgiereferenten übernommen, der bisherige Leiter des Referates Stefan Huber bleibt weiterhin in Teilzeit diözesaner Referent für die Bibelpastoral. Im Zuge dieses Wechsels wurden auch die Aufgabenbereiche der beiden Referate neu definiert. Tobias Simonini wird alle allgemeinen Aspekte der Liturgie und insbesondere die eucharistischen und sakramentalen Themen, die Liturgie im Umfeld von Krankheit, Tod und Trauer und die liturgischen Aspekte des Kirchenraumes bearbeiten. Er betreut den Kommunionhelferdienst und den Dienst der Leitung von Begräbnisfeiern.

Stefan Huber wird neben den Aufgaben der Bibelpastoral auch alle Aspekte des biblisch inspirierten Betens und Feierns, insbesondere die Wort-Gottes-Feiern, betreuen. Huber bleibt somit auch in Zukunft Ansprechperson für den Lektorendienst und den Dienst der Wort-Gottes-Feiern.



Der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien Sonntag)

– immer am zweiten Sonntag im September (2023: 10. September)
– soll dem Auftrag der Kirche in der Öffentlichkeit die ideelle und materielle Unterstützung der Gläubigen sichern und ihm damit auch mehr Nachdruck verleihen. In diesem Jahr

hat der Tag das Motto: »Mit dem Herzen sprechen. Von der Liebe geleitet, die Wahrheit bezeugen« (Epheser 4,15).

Feier der Ehejubiläen:

Freude und Dankbarkeit für viele gemeinsame Jahre

Es ist nicht selbstverständlich und fordert manchmal viel Kraft und Entschiedenheit als Mann und Frau in einer dauerhaften Beziehung gemeinsam unterwegs zu sein. Vieles davon ist Geschenk und nicht allein unsere Leistung. Dafür wollen wir Gott danken und um seinen Segen für die



10.09.23

XXIII Domenica del tempo ordinario

Prima lettura (Ez 33,1.7-9)

Se tu non parli al malvagio, della sua morte domanderò conto a te.

Salmo responsoriale (Sal 94)

Ascoltate oggi la voce del Signore.

Seconda lettura

(Rm 13,8-10) Pienezza della Legge è la carità.

Canto al Vangelo (2Cor 5,19) Alleluia.

Dio ha riconciliato a sé il mondo in Cristo.

Vangelo (Mt 18,15-20)

Se ti ascolterà avrai guadagnato il tuo fratello.

Colletta: O Padre, che ci hai liberati dal peccato e ci hai donato la dignità di figli adottivi, guarda con benevolenza la tua famiglia.

Baldovino del Belgio,

un re che non ha mai nascosto la sua fede (*1930 † 1993)

Uno stile di vita

Re Baldovino del ducato di Sassonia-Coburgo nasce il 17 settembre 1930. A 5 anni perde la mamma, morta in un incidente stradale. La sua vita comincia con il dolore, ma il principino compie presto il grande incontro con Colui che riempie ogni solitudine. Dalla sua prima Comunione, Gesù sarà il più grande amore della sua vita. Studia con impegno e si appassiona alla storia. Medita il Vangelo e cresce nella conoscenza di Gesù Cristo. Il 5 aprile 1943, riceve il sacramento della Cresima. Vive nel castello di Ciergon tra studio e passeggiate nei boschi. Al mattino serve la Messa e si unisce con la Comunione al Santo Sacrificio di Gesù. Non lontano scopre il monastero di Saint-Rémy ed è affascinato dalla vita di silenzio e di intimità con Gesù, che ivi vivono i Trappisti e sogna di farsi trappista pure lui.

Intanto il Belgio viene invaso dai tedeschi. Nel 1944, il ragazzo subisce la prigionia fino all'8 maggio 1945, quando è liberato dagli americani. Suo padre, il re Leopoldo, lo prepara alla successione in un momento difficile per il Belgio. Il 21 luglio 1951, a soli 21 anni, sale al trono. Nonostante la sua giovane età merita enorme fiducia dal popolo: i belgi, fiamminghi e valloni si stringono attorno al loro re dal volto dolce, dalla vita austera, dal cuore tutto di Dio e saggio più di Salomone.

Prima di tutto, Dio

Nel 1955, dice il suo «sì» ai fratelli del Congo firmando la loro indipendenza: lo ricorderanno come il re buono quando andrà a fare loro visita.

Vorrebbe vivere come «un consacrato» sul trono, ma chi guida la sua anima gli dice di sposarsi e di avere un erede per la successione. Così, re Baldovino, il 15 dicembre 1960, sposa Fabiola, nobildonna spagnola, la quale presto dirà di lui: «Vivo accanto a un santo». La sera delle nozze, il re dichiara in tv: «Amarsi non è guardarsi negli occhi, ma guardare insieme nella stessa direzione». Baldovino e Fabiola hanno un solo desiderio: farsi santi e avere dei figli, nella volontà di Dio. Ma non è loro dato. Questa sofferenza li apre ad una paternità-maternità verso i figli degli altri, con somma predilezione per i bambini più poveri. Qualcuno dice (lo scrivono anche i giornali): «La provincia del Belgio più amata è l'infanzia».

Politico e statista, ha un altissimo concetto della sua funzione e un grandissimo senso del dovere; rispetto per tutti, al di sopra delle parti e dei partiti; obiettività di giudizio e capacità di ascolto. Lavora per la promozione dei più umili e per la pace nel mondo, l'unità della famiglia della nazione e dell'Europa: non l'unità dell'attuale Unione Europea, ma l'unità fondata sulle comuni radici cristiane, perché centro di unità è solo Gesù Cristo. Le scelte da lui proposte appaiono le più sagge, perché hanno l'impronta del Vangelo, sempre attuali, sempre efficace a far nuove tutte le cose. Quando cammina per le vie, nelle visite alle città si trattiene con la gente più semplice. Si dedica ai piccoli, agli emarginati, ai malati di AIDS. In ogni uomo, vede Gesù. Tutto gli viene dalla preghiera quotidiana che non tralascia mai: «Signore – annota – fa che io sia oggi, per Fabiola e per quelli che incontrerò, un riflesso del tuo amore». E ancora: «Dio non ci chiede di essere degli esperti nei più diversi campi, ma di amare gli uomini con il suo Cuore, parlare loro con le sue parole. Signore Gesù, noi lo vogliamo, Fabiola e io, con tutta l'anima».

4 aprile 1990

Il 4 aprile 1990, depone la corona regale e abdica al trono per non firmare la legge iniqua dell'aborto, che non è un diritto, ma un abominevole delitto. Qualche giorno prima, aveva trascorso un'intera notte in preghiera nella Santa Casa di Loreto. Prima della decisione, informa Fabiola sulle possibili conseguenze del suo rifiuto: «Andremo a mendicare per vivere, ma una legge che uccide i bambini più indifesi non avrà mai la mia firma». Fabiola accetta di sostenerlo.

C'è chi lo accusa di non servire il popolo e di cadere nell'impossibilità di regnare. Al primo»

nächste Zeit bitten. Deshalb laden wir all jene Paare, die heuer ein Jubiläum feiern, am **15. Oktober** in die Marienkirche zu einem Festgottesdienst ein. Anschließend findet im Widum für die Jubelpaare und ihre Angehörigen ein kleiner Umtrunk statt.

Wir freuen uns auf alle, die mitfeiern.

Anmeldung bei Karin Gabalin: Tel. 3355758273

Begeistert unterwegs:

»Der neue Firmweg« der Diözese Bozen Brixen

Einladung Infoabend für Eltern und Firmlinge

Das Katechetenteam der Pfarrgemeinde Auer, lädt am

Mittwoch, 13. September, um 19:30 Uhr, im Widum,

Pfarrsaal, zu einem Infoabend für interessierte Firmbewerberinnen und Firmbewerber und ihre Eltern ein. Das erste Vobereitungstreffen findet am **30. September** statt. Vorgestellt wird das Konzept des neuen Firmweges, die Anforderungen an die Bewerberinnen und Bewerber, Themenabende, Ausflüge, Pfarrleben und vieles mehr. Als Termin für die Spendung des Sakramentes der Firmung in unserer Pfarrei ist der 21. April vorgesehen. Wir freuen uns auf euer Kommen!



» ministro Martens che cerca di convincerlo a firmare, Baldovino, che non era diventato padre, dice soltanto: «Io avrei voluto averlo un figlio handicappato!».

Pochi giorni dopo, Baldovino, che ha rinunciato a tutto per difendere la vita nascente, è richiamato al suo posto. Nell'estate del 1991, 40° anno del suo governo, i belgi si stringono attorno a lui, per dirgli: «Grazie, Sire».

Il suo segreto

Lo ha detto il cardinale arcivescovo di Malines-Bruxelles ai suoi funerali: «Amava Dio alla follia e si sentiva amato da Lui. La preghiera, la Messa con la Comunione quotidiana, la lettura del Vangelo, il suo amore alla Madonna, invocata con il Rosario, la penitenza: ecco la sorgente segreta che alimentava la sua esistenza». Nel suo palazzo di Laeken aveva la cappella: lì passava ore in preghiera, in Adorazione eucaristica e a colloquio con Gesù, per il suo popolo, per la soluzione dei problemi dell'umanità, per ottenere di guidare il suo popolo con lo stile del Vangelo. Confidava all'arcivescovo: «Io non posso stare un giorno senza la Messa e la Comunione». Quando andava in visita a paesi non cattolici, portava con sé un sacerdote che ogni mattina celebrasse la Messa, cui partecipava con la fede e l'amore di un bambino. Credenti e non credenti, anche quelli più tristi, hanno visto in lui il Volto luminoso di Gesù, il Re divino.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net